

## AKTUELL

## Segafredo normal offen

VILLACH. Wie berichtet, plant die Villacher Brauerei das Cafe Segafredo neben dem Brauhoft wieder in eine Bier-schwemme zurückzuverwandeln. Segafredo-Wirt Heinz Kazianka teilt mit, dass die Verhandlungen noch laufen und sein Kaffeehaus normal offen hält.

## Villach will Land klagen

VILLACH. Die aushaftenden Landesgelder für den Gratis-Kindergarten in der Höhe von 100.000 Euro werden jetzt ein Fall für die Gerichte. Villachs Kindergarten-Referentin Gerda Sandriesser (SPÖ) plant die Klage einzureichen: „Wir müssen die Mittel ja vorfinanzieren. Kann sich das Land aufgrund seiner dramatischen Budget-situation nicht mehr an die vereinbarten Zahlungen halten?“ Vor den Wahlen wäre der Gratis-Kindergarten voll-mündig angekündigt worden.

## Sicherheitsmesse

VILLACH. Heute und morgen findet im Villacher Rathaus eine Sicherheitsmesse statt. „Sicher wohnen und Einbruchschutz“ ist das Motto der Initiative, bei der auch die Polizei und Fachbetriebe beraten wollen.

## Denkmal am Schauplatz

VILLACH. Ein Kamerateam der ORF-Sendung „Am Schauplatz“ drehte gestern einen Beitrag am Denkmal der Namen. Dieses war, wie berichtet, vor wenigen Tagen bereits zum 15. Mal geschändet worden. Der ORF arbeitet an einem größeren, österreichweiten Beitrag über Denkmäler und Erinnerungskultur. Auch die Frage, ob es sich bei den Zerstörungsakten um politische Motive oder Vandalenakte handelt, soll in der Reportage behandelt werden. Die ORF-Sendung soll im Spätsommer ausgestrahlt werden.

# Arnoldstein ist

Vom Problemfall zur Parade-Kommune: Arnoldstein ist energie- und umwelttechnisch gut unterwegs und heimste Preis ein.

„Schön, dass die Bevölkerung unsere Umwelt-Bemühungen voll mitträgt“

Erich Kessler, Bürgermeister

ELENA MOSER

Noch vor 15 Jahren wäre dies undenkbar gewesen: Die Gemeinde Arnoldstein wurde jetzt mit dem „European Energy Award“ in Silber ausgezeichnet. Dieser Preis, quasi der Energie-Oskar, wird an die umweltbewusstesten Gemeinden Österreichs verliehen. „Die Preisträger heben sich durch engagierten Einsatz und innovative Maßnahmen für Energieeffizienz und Klimaschutz hervor“, begründete Umweltminister Niki Berlakovich in seiner Ansprache bei der Verleihung. „Es ist dies die höchste europäische Auszeichnung für energieeffiziente Gemeinden.“

Energieprojekte entwickelt und umgesetzt, einen Verbesserungsweg konsequent verfolgt.“ Dass die Arnoldsteiner Bevölkerung ebenso stark eingebunden war wie der fachliche Umweltbeirat, unterstreicht der Gemeindechef besonders: „Das Schönste daran ist, dass wir mit allen Maßnahmen Nachhaltigkeit erreicht haben und dass wir die Lebensqualität der Arnoldsteiner entscheidend verbessern konnten.“ Bewusst Umstieg von fossilen Brennstoffen auf Nutzung der Müllöfen-Abwärme in Fernwärme-Leitungen war der entscheidende Schritt auf dem Weg zum Energie-Vorzeigeprojekt.

## Noch viel geplant

Die Arnoldsteiner, allen voran Bürgermeister Erich Kessler und Umweltbeauftragter Kurt Bürger, können stolz sein: „Das war nicht immer so. Bis zur Errichtung der Müllverbrennungsanlage hatten wir sehr große Probleme, und zwar viele Jahrzehnte lang.“

Der Müllöfen brachte die Wende. Kessler: „Wir haben Schwachstellen aufgedeckt und Verbesserungspotenziale gesucht, Strukturen und Abläufe energietechnisch optimiert,

Umweltbeauftragter Kurt Bürger kurvt selbst im schnurrenden E-Auto durch die Gemeinde und ist ständig auf der Suche nach noch mehr Klimaschutz-Potenzial. „Kommende Woche stellen wir die Fahrzeuge des Wirtschaftshofes auf Pflanzenöl um“, kündigt er an. „Die thermische Gesamtsanierung des Gemeindeamtes ist in Planung, ebenso Solaranlagen und E-Tankstellen.“ Und Kessler ergänzt: „Wir gehen diesen Weg weiter.“



Vorteilsclub und Kärnten Card vereint in Ihrer Kombi-Karte!

Ihr Vorteil: Ab sofort extra Bonus für Familien genießen

mit der Kooperation der Kleinen Zeitung und der Kärnten Card für Einheimische.

Pro Erwachsener ein Kinder-Paket im Wert von bis zu 26 Euro gratis.

Holen Sie sich Ihre Kombi-Karte ab sofort in Ihrem Kleine Zeitung-Büro:

Villach, Moritschstraße 11/2  
Telefon (0 42 42) 273 50  
Mo.–Do.: 8–12.30 Uhr und Fr. 8–12 Uhr

Aktion nur gültig für Vorteilsclub-Mitglieder. Alle Infos zum Vorteilsclub unter 0820 820 101 (Ortstarif). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barabgabe. Gratis Kind-Paket nur bei gleichzeitiger Aufbuchung eines gleichwertigen Erwachsenen-Paketes (Saison-Paket: Aufbuchung bis 30. April, Sommerpaket: Aufbuchung bis 30. Juni). Pro Vorteilsclub-Mitglied und -Haushalt können maximal 2 Erwachsenen-Kind-Pakete genutzt werden.

Mehr Kärnten...



...mehr Vorteile

Auch Bundeskanzler Werner Faymann, hier vor dem gemeindeeigenen Elektro-Mobil, war von den Energie-Initiativen der Arnoldsteiner begeistert



GEMEINDE

KLEINE ZEITUNG  
FREITAG, 26. FEBRUAR 2010

VILLACH | 27

# reif für den „Oskar“



Energiebewusst und zum Wohlfühlen: Der Kindergarten St. Leonhard wurde als Passivhaus errichtet

GEMEINDE

## GESAGT, GETAN!

**Umgesetzt:** Umfassende Bestandsaufnahme für die Bewertung der Entwicklungsplanung und Raumordnung, interne Organisation und Kommunikation, Mobilität, Ver- und Entsorgung, kommunale Gebäude, Kulturhaus an Fernwärme angeschlossen, Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Gebäude, Energiepark Arnoldstein mit Solarleuchten ausgestattet, Heizungsanlage Riegersdorf optimiert, Umweltbonus bei E-Fahrzeugen und Photovoltaikanlagen, Tag der Sonne, autofreier Tag, Eisblockwette, Elektro Pkw und Stromtankstelle, Kindergarten St. Leonhard als Passivhaus.

**Geplant:** Trinkwasserkraftwerk Arnoldstein, Solaranlage für Sportanlage Macharatsch, Kommunales Mobilitätsmanagement, Lkw-Umstellung auf Pflanzenöl, thermische Sanierung des Gemeindeamtes etc.

## KOOPERATION GEPLANT

# E-Bikes für Drauradweg

Interessenten können sich beim Land melden.

Viel gelobt und besonders beliebt ist der 222 Kilometer lange Drauradweg „R1“, der auch durch Villach führt. Eine innovative Kooperation mit dem Land soll dort nun nachhaltige Tourismus-Impulse schaffen. „Lebensland Kärnten“, die Initiative für die elektromobile Zukunft Kärntens, will den Drauradweg e-Bike freundlich machen und sucht Interessierte und Betriebe, die sich auch Elektroradlern etwas bieten wollen.

Unter der Dachmarke „Drauradwirte“ haben sich bereits mehr als 50 Unternehmen zusammengesetzt, die sich auf den Radtourismus spezialisiert ha-

ben. „Genau für diese Betriebe wäre es interessant, zu ihrem Service-Angebot auch etwas für E-Biker anzubieten. Etwa eine Ladestation“, meint Albert Kreiner, von der Abteilung 7 des Landes. Mit den Fahrrädern könnten Familien oder Senioren problemlos längere Strecken bewältigen. „Unser Ziel ist es, Elektromobilität erlebbar zu machen“, sagt Kreiner.

Die Tourismusgemeinde Velden hat bereits im Vorjahr ein Projekt mit E-Scootern und E-Bikes erfolgreich umgesetzt. „Im Frühjahr werden 140 Ladestationen im Raum Wörthersee errichtet“, so Kreiner.

## Schnupperkarte für Familien auf der Gerlitzten

Drei Stunden Schifahren-Üben zum billigen Tarif.

**GERLITZEN.** Mit einer familienfreundlichen Innovation wartet die Gerlitzten-Liftgesellschaft auf. „700 Villacher Kindergartenkinder zwischen drei und sechs Jahren erlernen in diesen Wochen das Schifahren bei uns am Klösterle“, berichtet Gerlitzten-Geschäftsführer Hans Hopfgartner. Damit die Eltern auch danach mit den Kindern üben können, legt Hopfgartner eine günstige Drei-Stunden-Schnupperkarte auf, welche für die beiden Übungsflite und die zwei Klösterle-Sektionen gilt. Sie kostet für Eltern 14 Euro, für Senioren 12 Euro. Kinder bis sechs Jahre fahren ohnehin kostenlos, danach zahlen sie 7 Euro für die Schnupperkarte. Hopfgartner: „Die Kinder lernen, wenn sie schon etwas sicherer fahren, mit den Eltern auch anspruchsvollere Hänge kennen, für das gesamte Schigebiet reicht es aber oft noch nicht. Diese Lücke füllen wir.“

## Dekanatstag in Maria Landskron

Gläubige sollten sich den 6. März vormerken.

**VILLACH.** „Familie – Ort des Glaubens und der Glaubensweitergabe“ ist das Motto des Dekanatstages, der am Sonntag, 6. März, in der Villacher Pfarre Maria Landskron über die Bühne geht. Die Pflege und Weitergabe des Glaubens in der Familie, die Gestaltung von Familiengottesdiensten, wie man Kinder in der Familie auf die Erstkommunion und Firmung vorbereitet wird in Workshops erarbeitet. Über das Angebot der Pfarren für Familien wird gesprochen. Der Dekanatstag beginnt um 14 Uhr und wird mit Agape und Abschlussfest in der Pfarrkirche beschlossen.